



Donnerstag, 24. Januar 1907:

Der heimliche König.

Romantische Komödie in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

| | | | | |
|-----------------------------------|---|---------------------|------------------------------|----------------------------|
| Herzog Urgan, Seneschall | am Hofe Artus X. König der Briten | Heinrich Götz | Peredur ein Hirt | Otto Stoeckel |
| Jovelin, Oberkämmerling | | Hans Sturm | Schaffilior, Barde | Carl Eckert |
| Gurmun, Hauskaplan | | Theodor Stolzenberg | Florant | Emil Geyer |
| Morgant, Leibarzt | | Hans Battige | Frimutel | Willy Schaeffers |
| Prinz Lancelot Neffe des Königs | | Gustav Schwieger | Garel | Ludwig Bettelheim-Gabillon |
| Feirefiz, sein Knappe | | Hans Walter Lassen | Caradoc | Alfred Breiderhoff |
| Sigune, Tochter des Herzogs | | Hermine Körner | Rohalt | Oskar Groteck |
| Elinod, ihre Kammerfrau | | Gertrud Seeliger | Ginas | Theodor Kigler |
| Cinewulf, Herold der Angelsachsen | | Carl Dapper | Godó, Pförtner | Paul Henckels |
| | | | Limors | Willy Werth |
| | | Geraint | Meinhart Maur | |

Sprecher des Volkes
Führer der Gegenpartei
Kammerdiener des Königs

Hofbedienstete, Bürger, Angelsächsische Ritter.

Schauplatz: Der Königspalast zu Caerlon, der Hauptstadt der Briten. — Der erste und zweite Aufzug spielen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, der dritte zwei Tage nach dem zweiten, der vierte zehn Monate später.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

| | | | |
|---|----------|----------------------------------|----------|
| I. Rang Proszeniumloge | Mark 8,— | Parkett 10.—15. Reihe | Mark 3,— |
| I. Rang Untere Proszeniumloge | „ 7,— | II. Rang Balkon | „ 2,— |
| I. Rang Mittelloge | „ 4,50 | II. Rang 2.—6. Reihe | „ 1,50 |
| I. Rang Seitenloge | „ 4,50 | II. Rang 7.—9. Reihe | „ 1,— |
| Parkettlogen | „ 4,— | II. Rang 10.—11. Reihe | „ 0,70 |
| Parkett I.—4. Reihe | „ 4,50 | II. Rang Stehplatz | „ 0,50 |
| Parkett 5.—9. Reihe | „ 4,— | | |

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Freitag, 25. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
Samstag, 26. Januar, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnement B): „Cyprienne“ von Sardou und E. de Najac.
Sonntag, 27. Januar, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Friedrich der Große“.
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Biberpelz“ von Gerhart Hauptmann.
abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Dienstag, 29. Januar 1907, zum ersten Male:
„Madame Sans-Gêne“
Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Januar 1907:

Der he König.

Romantis zügen von Ludwig Fulda.

Holz.

N:

Herzog Urgan, Seneschall
 Jovelin, Oberkämmerling
 Gurmun, Hauskaplan
 Morgant, Leibarzt
 Prinz Lanzelot Neffe des Königs
 Feirefiz, sein Knappe
 Sigune, Tochter des Herzogs
 Elinod, ihre Kammerfrau
 Cinewulf, Herold der Ansbachsachsen

redur, ein Hirt Otto Stoeckel
 raffilor, Barde Carl Eckert
 rant Sprecher Emil Geyer
 mutel des Willy Schaeffers
 el Volkes Ludwig Bettelheim-Gabillon
 adoc Führer der Alfred Breiderhoff
 alt Gegenpartei Oskar Groteck
 as Theodor Kigler
 o, Pförtner Paul Henckels
 ors Kammerdiener Willy Werth
 unt des Königs Meinhart Maur

sächsische Ritter.

Schauplatz: Der Königspalast an zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

Nach dem 2. Aufzuge

er Pause fällt der Hauptvorhang.

1. Rang Proszeniumloge
 1. Rang Untere Proszeniumloge
 1. Rang Mittelloge
 1. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

TZE:
 10.—15. Reihe Mark 3,—
 1. Rang Balkon " 2,—
 2.—6. Reihe " 1,50
 7.—9. Reihe " 1,—
 10.—11. Reihe " 0,70
 12.—19. Reihe " 0,50

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang) ist von 10—12 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Telephonische Billettbestellung am Vormittag an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Freitag, 25. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
 Samstag, 26. Januar, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnement B): „Cyprienne“ von Sardou und E. de Najac.
 Sonntag, 27. Januar, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Friedrich der Große“.
 nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Biberpelz“ von Gerhart Hauptmann.
 abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Dienstag, 29. Januar 1907, zum ersten Male:
„Madame Sans-Gêne“
 Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.